

#

Abstract

Theater als Orte der Literaturaneignung: Vermittelte Vermittlung

Christian Heigel (Universität Konstanz)

Dem geplanten Vortrag liegt die Hypothese zugrunde, dass auf literarischen Texten basierende Theaterinszenierungen einem zweifachen Vermittlungsprozess unterliegen, insbesondere, wenn sie sich an jugendliche Rezipienten wenden: Sie vermitteln und werden wiederum selbst vermittelt. Dieser Ansatz soll in einem interdisziplinären Bezugsfeld zwischen Theaterwissenschaft und -pädagogik sowie Literaturwissenschaft und -didaktik verfolgt werden.

Konkret geht es um folgende Fragen: a) Unter welchen ästhetischen Voraussetzungen können Theaterinszenierungen (und die daraus entstehenden Aufführungen) als Formen der Literaturvermittlung angesehen werden (sofern ihnen literarische Texte zugrunde liegen)? Inwieweit prägt (und verändert) der Einsatz theaterästhetischer Mittel dabei die Rezeption literarischer Texte? b) Inwiefern wird diese Form der Vermittlung wiederum durch die theaterpädagogische- und didaktische Vermittlungsarbeit (z.B. an Stadttheatern, in Form von Vor- und Nachgesprächen, theaterpädagogischen Workshops, Materialmappen u.a.) gesteuert? c) In welchem Verhältnis stehen diese Vermittlungsprozesse zur kompetenzorientierten Literaturvermittlung im schulischen Deutschunterricht?

Der Schwerpunkt der Untersuchung soll auf der Bühnenadaption von Romantexten und deren theaterpädagogischer Vermittlung an deutschsprachigen Stadttheatern liegen; die Inszenierung von Michel Houellebecq's Roman *Unterwerfung* (2015) am Theater Freiburg (Oktober 2016) steht dabei im Mittelpunkt des Interesses.

Zur Person

Christian Heigel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Fachdidaktik Deutsch an der Universität Konstanz (Lehrveranstaltungen und Weiterentwicklung der universitären Fachdidaktik in den Bereichen Literatur-/Sprach und Theaterdidaktik), Lehrer für die Fächer Deutsch, Englisch und Theater/Darstellendes Spiel am Rotteck-Gymnasium Freiburg und freier Mitarbeiter im Bereich „Education“ am Theater Freiburg.

#